

Freitag, 25. August 2023

EU-Rapssaatfutures tendieren im zweigeteilten Marktumfeld seitwärts

Gestern beendeten die EU-Rapssaatfutures den Börsentag in einem sehr uneinheitlichen Marktumfeld mit einer Seitwärtsbewegung nahe dem Vortagsschluss. Der Frontmonat November 2023 notierte zum Ende der Euronext-Sitzung bei 471,50 Euro/t (-0,50). An den hiesigen Kassamärkten wurden in den letzten Handelstagen die Prämien aufgrund des großen Angebotes aus der Ukraine und Teilen Europas nochmals deutlich nach unten korrigiert. Die kanadischen Canola-Futures konnten in dem durchwachsenden Marktumfeld kleinere Notizgewinne verbuchen !!!

US-Sojakomplex schließt uneinheitlich

Während die US-Sojabohnen- und Sojaschrotfutures am Donnerstag gestützt von den guten wöchentlichen Exportzahlen und den Wettermärkten (hot and dry) weiter nach oben kletterten, gerieten die Sojaölkurse über Gewinnmitnahmen unter Druck. Am heutigen Morgen notiert der gesamte Sojakomplex innerhalb der CBoT-Computerbörse im grünen Bereich !!!

Matifweizen weiterhin freundlich gestimmt

Die Weizenkurse in Paris setzten ihren positiven Trend gestern weiter fort und schlossen erneut im grünen Bereich. Der September legte 2,75 auf 234,25 €/to zu und der Dezemberkontrakt notierte am Tagesende mit 244,00 €/to (+0,75). Die Analysten von Agritel erwarten einen Anstieg der französischen Weizenexporte gegenüber dem Vorjahr um 0,6 auf 17 Mio. to. Gute 9,5 Mio. to sollen außerhalb der EU exportiert werden. Die Erntemenge wurde unverändert mit 34,8 Mio. to angegeben. Bei den Maisnotierungen an der Matif gab lediglich der Frontmonat 0,50 auf 216,00 €/to nach. Die späteren Futures konnten bis zu 1,50 €/to zulegen.

In Chicago gaben die US-Weizenkurse einen Teil ihrer Vortagsgewinne wieder ab und der Frontmonat schloss mit 604,00 US-Cent/bushel (-8,50). Die US-Weizenexporte für 2023/24 liegen deutlich unter dem Vorjahresergebnis und bislang wurden 7,1 Mio. to für den Export verkauft; das ist zum Vorjahr rund ein Viertel weniger. Laut dem US-Agrarministerium wurden in der letzten Woche 400.000 to US-Weizen für den Export verkauft. Das ist zwar etwas mehr als in der Vorwoche, allerdings lag dieser Wert im

Vorjahr 100.000 to höher. Heute Morgen startet die elektronische Vorbörse im grünen Bereich.